

# Frankfurt verkehr

## Alle Wege führen durch Frankfurt.

Denn seit eh und je gehört die Mainmetropole zu den wichtigsten Verkehrsknotenpunkten Europas. Der Sage nach wies einst eine Hirschkuh den Franken eine Furt durch den Main. Verbrüht ist ein Fährdienst seit 945, und um 1235 wurde die Alte Brücke (1) fertiggestellt, wozu der Baumeister allerdings die Hilfe des Teufels in Anspruch genommen haben soll. → Unter ihr hindurch gelangen Binnenschiffe von Rotterdam bis zum schwarzen Meer. Vom Eisernen Steg (2) aus werden aber auch kürzere Rundfahrten angeboten. → Als der große Bahnhof 1888 mit einem ebensolchen eröffnet wurde,

stand er noch auf der grünen Wiese. Heute ist der Hauptbahnhof (3) mit bis zu 350.000 Reisenden pro Tag der verkehrsreichste in ganz Europa. → Am Rebstockgelände (4) starteten früher die Pioniere der Luftfahrt, darunter Käthchen Paulus, die erste Fallschirmspringerin in Deutschland und August Euler, dem 1909 der erste Minutenflug mit einem Motorflugzeug gelang. → 1936 wurde dann der neue Frankfurter Flughafen (5) eröffnet. Während des ersten Jahres zählte man immerhin 70.910 Fluggäste.

Mittlerweile sind es weit mehr als doppelt so viele – pro Tag. Mit täglich rund 1250 Starts und Landungen ist „FRA“ das Drehkreuz Nummer eins auf dem Kontinent. → Gleich nebenan, am Frankfurter Kreuz (6), begegnen sich A3 und A5 – und täglich rund 300.000 Fahrzeuge. Kein Wunder also, dass das berühmte Kleeblatt bisweilen eher an ein Nadelöhr erinnert. → Zu allem Überfluss wollen viele der Verkehrsteilnehmer auch noch nach Frankfurt hinein, ob mit Pkw oder RMV, Deutschlands größtem Verkehrsverbund.

Da Frankfurt fast so viele Arbeitsplätze wie Einwohner hat, zieht es eben jeden Morgen rund 290.000 Pendler (7) in die Stadt. → Wenn der Straßenverkehr rund um Frankfurt für zehn Tage komplett zum Erliegen kommt, ist es wohl wieder soweit: Alle zwei Jahre findet die IAA auf dem Messegelände (8) statt, mit fast einer Million Besucher die größte Automobilmesse der Welt. → Aber keine Sorge: selbst während der tiefsten Rush-hour ist der MAIN TOWER schnell und problemlos zu erreichen. Zum Beispiel mit der S-Bahn. Und von der Innenstadt sogar zu Fuß.

